

# Neues aus Sankt Nikolaus

Newsletter der katholischen Pfarrei in Wesel

1. November 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

**„Wir suchen Gottes Schatz“ – Start der Erstkommunionvorbereitung**  
Mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag in der Martini-Kirche beginnt für 117 Kinder unserer Pfarrei die Vorbereitung auf die Erstkommunion. In den nächsten Monaten begeben sie sich, entsprechend dem diesjährigen Motto „Wir suchen Gottes Schatz“, auf die Suche nach Gottes Spuren in ihrem Leben und in der Welt. Die verschiedenen Kirchtürme werden in Gottesdiensten und anderen Aktivitäten ebenso Teil der Entdeckungsreise wie Gruppenstunden und ein Thementag. Wir dürfen gespannt sein, welche Schätze sie in der Kommunionvorbereitung entdecken! Den Kindern und ihren 21 Katechetinnen und Katecheten wünschen wir dabei viel Erfolg und Freude und bitten um das begleitende Gebet für die Zeit der Vorbereitung.

Ihr

Martin Bußmeier, Pastoralreferent

## Was es Neues gibt ...



### „... mein Engel bringt in Dunkelheit mir Licht“ - Abendmusik in der Engelkirche

Am Sonntag, 3. November, laden die Chorgemeinschaft TAU und das Antonius Bläserensemble um 18:00 zur Abendmusik in die Engelkirche ein. Der Eintritt ist frei.

- **Jahresfest der kfd St. Antonius - Kartenvorverkauf**

Montag, 4. November, von 09:30 - 11:00 im Pfarrheim Antonius. Die Karten für das Fest am 20. November um 15:00 bei Schepers kosten 14,50 Euro für Mitglieder und 17,50 Euro für Nicht-Mitglieder.

- **Seniorenachmittag mit abwechselndem Programm in Flüren**

Montag, 4. November, um 14:30 im Gemeindehaus an der Christuskirche.

- **Montags in Martini**

Montag, 4. November, um 19:00 im Pfarrheim an der Martini-Kirche. Pastor Gerd Baumann berichtet von seinen Reisen durch Äthiopien.

- **Sitzung des Ortsausschusses Flüren**

Montag, 4. November, um 19:00 im Gemeindehaus an der Christuskirche.

- **Treffen der kfd Frauen mittendrin - Wesel Innenstadt**

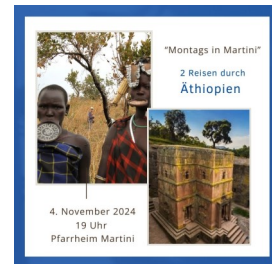
Mittwoch, 6. November, zum Frühstück nach dem Gottesdienst im Pfarrheim an der Martini-Kirche.

- **Gemütlicher Kaffeeklatsch für Frauen in Flüren**

Mittwoch, 6. November, um 15:00 im Gemeindehaus an der Christuskirche.

- **Planungstreffen zur Aktion „Weg zur Krippe“**

Mittwoch, 6. November, um 18:30 im Pfarrheim Bislich. Planungstreffen zur Vorbereitung des Stationsgottesdienstes am Heiligen Abend in und um die Johannes-Kirche. Wir werden bei diesem Termin die Aktion grundsätzlich planen und Absprachen treffen. Sollten Sie Lust haben, bei der Aktion am Heiligen Abend dabei zu sein, dann melden Sie sich gerne bei Martin Knauer, ☎ 0281 3002669-280 oder ✉ [martin.knauer@sanktnikolaus-wesel.de](mailto:martin.knauer@sanktnikolaus-wesel.de) oder kommen Sie zum Planungstreffen.





## Winter mit Herz - Annahme von warmen Jacken und Mänteln

Donnerstag, 7. November, von 10:00 - 16:00: Zum Martinsfest verschenkt der Innenwheel Club Wesel-Dinslaken-Walsum warme Jacken und Mäntel, denn der Winter wird teuer und eine Herausforderung für viele. Wenn Sie saubere und funktionstüchtige Jacken und Mäntel für Kinder, Frauen und Männer spenden können, dann bringen Sie die Kleidung bitte zum Ladenlokal am Großen Markt (ehemals Optic Grundendahl).

- **SprechZeit mit Martin Knauer**

Donnerstag, 7. November, von 15:00 - 16:00 unter ☎ 0281 3002669-280.



- **Spielenachmittag in Obrighoven**

Donnerstag, 7. November, um 15:00 im Pfarrheim an der Antonius-Kirche.

- **Planungstreffen zu „Heilig Abend gemeinsam“**

Donnerstag, 7. November, um 19:00 im Pfarrheim an der Martini-Kirche. Planungstreffen für alle, die sich bei der ökumenischen Aktion an Heilig Abend einbringen möchten. Mögliche „Betätigungsfelder“ sind Raumdekoration, Speisen oder Fahrdienst. Jeder ist herzlich willkommen. Sollten Sie sich beteiligen wollen, können aber zu dem Termin nicht, dann melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail bei Martin Knauer.



## Martinszug rund um die Engelkirche

Freitag, 8. November: Start ist um 18:00 auf dem Parkplatz an der Rundsporthalle. Von dort macht sich der Zug - mit Sankt Martin auf seinem Pferd und mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug - auf seinen Weg über die Straßen: An der Rundsporthalle - Am Lilienvveen - Wackenbrucher Straße - Kurt-Kräcker-Straße - Minuitstraße - Am Lilienvveen - Parkplatz an der Rundsporthalle. Dort endet der Zug mit dem Martinsspiel: Sankt Martin

teilt seinen Mantel mit einem Bettler. Zum Schluss wird wieder an alle Kinder eine kostenlose Martingabe verschenkt. Wir laden herzlich ein, sich dem Martinszug anzuschließen.

- **BücherTrödel & HandwerksMarkt in Obrighoven**

Samstag, 9. November, von 10:00 - 16:00 und Sonntag, 10. November, von 10:00 - 14:00 im Pfarrheim an der Antonius-Kirche. Herzliche Einladung zum Stöbern und fündig werden. Das Team der öffentlichen Bücherei Obrighoven an der Antonius-Kirche organisiert wieder einen attraktiven Markt für Bücherfreunde. Ein kleiner aber feiner HandwerksMarkt sowie eine Cafeteria runden das Angebot ab. Gut erhaltene **Bücherspenden** werden am Freitag 8. November von 10 bis 16 Uhr gerne entgegengenommen. Der Erlös ist für caritative Zwecke bestimmt.

## Save the date...

- **Seniorenachmittag auf dem Fusternberg**

Dienstag, 12. November, ca. 15:30 nach dem Gottesdienst im Pfarrheim an der Engelkirche.

- **„Ein fröhliches Miteinander“ der Senioren in Flüren**

Mittwoch, 13. November, um 14:30 im Gemeindehaus an der Christuskirche.

- **Jonglieren für Jedermann**

Mittwoch, 13. November, um 20:00 im Gemeinschaftsraum an der Franziskus-Kirche.



## 30 Jahre „Die Wollmäuse“ - Handarbeitsbasar im Voradvent

Sonntag, 17. November, von 10:30 bis 15:00 im Pfarrheim an der Herz-Jesu-Kirche. Ab 12:00 Kaffee & Kuchen - auch zum Mitnehmen. Der Erlös ist für verschiedene soziale Projekte bestimmt.

## Johannes Brahms „Ein Deutsches Requiem“ - Kartenvorverkauf

Am Sonntag, 17. November, wird das Requiem für Soli, Chor, 2 Klaviere und Pauken um 18:00 in der Martini-Kirche aufgeführt. Karten zum Preis von 15 € im VVK sind erhältlich bei den Buchhandlungen Korn und Mayersche, Schreibwaren Tönnies-Henrichs sowie im Pfarrbüro Sankt Nikolaus.

... weitere Ankündigungen und Veranstaltungshinweise in der Churchpool-App



## Allgemeine Infos ...

**Pfarrbüro an der Martini-Kirche** - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr | Di. + Do. 15:00 - 17:00

## Wir feiern Gottesdienst

Samstag,	2. Nov.	<b>Allerseelen</b>	16:30 Uhr	Martini-Kirche - <b>Taufgottesdienst</b> aller Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten
			18:00 Uhr	Johannes-Kirche Gebetsgedenken: Paul und Käthe Krinn, Dorothee Alms, Fritz und Otti ten Brink, Jochen Zeise; Hermann Schürmann, Änne und Albert Blümer; Eheleute Hermann und Luise Kresken
Sonntag,	3. Nov.	09:30 Uhr	Martini-Kirche - <b>Feier der Firmung I</b>	
		11:00 Uhr	Antonius-Kirche - <b>währenddessen Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim</b> anschließend Verkauf von Produkten aus dem Eine-Welt-Laden Sechswochengedenken: Karl Grewen Gebetsgedenken: Herman Pieper und die Verstorbenen der Familie Pieper	
		11:30 Uhr	Martini-Kirche - <b>Feier der Firmung II</b>	
		17:00 Uhr	Antonius-Kirche - <b>Vesper</b>	
Montag,	4. Nov.	09:00 Uhr	Johannes-Kirche Gebetsgedenken: Eheleute Josef und Theresia te Leuken und Familie Heinrich te Leuken; Eheleute Hermann und Elisabeth Terschlüssen und Mathilde Kock	
		19:00 Uhr	Krypta der Engelkirche - <b>AusZeit - ZeitFürMich</b> Eine halbe Stunde Stille, Gebet, Meditation und Besinnung	
Dienstag,	5. Nov.	09:00 Uhr	Marien-Kirche	
Mittwoch,	6. Nov.	09:00 Uhr	Martini-Kirche - im Anschluss Treffen der kfd Frauen mittendrin - Wesel Innenstadt Gebetsgedenken: Verstorbene der Familien Brands, Holtkamp und Weyer, Mulda Thiel; Eheleute Rudolf und Erna Stierhofer	
Donnerstag,	7. Nov.	09:00 Uhr	Franziskus-Kirche	
		15:00 Uhr	Kapelle im Lukashaus - <b>Wortgottesdienst mit Totengedenken</b>	
Freitag,	8. Nov.	18:00 Uhr	Martini-Kirche; Gebetsgedenken: Friederike und Heinrich Moshövel	
Samstag,	9. Nov.	18:00 Uhr	Engelkirche Gebetsgedenken: Familien Baumeister-Leimbach	
Sonntag,	10. Nov.	09:30 Uhr	Aloysius-Kirche Gebetsgedenken: Eheleute Maria und Heinrich Beenen	
		09:30 Uhr	Marien-Kirche - <b>Wortgottesdienst mit Kommunionfeier</b> Gebetsgedenken: Verstorbene der Familie Breuer, Ferdi und Wolfgang Verweyen	
		11:00 Uhr	Antonius-Kirche - <b>Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, währenddessen Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim</b> Gebetsgedenken: Bruno Zibell; Eheleute Herbert und Ingrid Reismann	
		11:00 Uhr	Martini-Kirche Sechswochengedenken: Kati Fassbender; 1. Jahresgedenken: Joachim Ogradnik Gebetsgedenken: Gründungsfamilienmitglieder der Honnerbach Stiftung; Lorenc Krippel; Anni und Otto Brandenburg	
		15:00 Uhr	Martini-Kirche - <b>Start der Vorbereitung auf die Erstkommunion 2025</b>	
		17:00 Uhr	Antonius-Kirche - <b>Vesper</b>	

Tauf feiern: 10. November in der Herz-Jesu-Kirche

## Predigtdienst ...

2./3. November Bußmeier | 9./10. November Senk | 16./17. Nov. Sühling / Sühling / Senk

## Priesterlicher Notdienst ...

Unter ☎ 0281 300 2669-114 ist ein Priester für Krankensalbungen zu erreichen.

## Kollekte ...

Am **Samstag** ist für die Kollekte zur Unterstützung der Priesterausbildung in Osteuropa bestimmt.

Mit Ihrer Spende in der Kollekte am **Sonntag** in der Antonius-Kirche unterstützen Sie die Büchereiarbeit in unserem Bistum Münster. Die Kollekten im Rahmen der Firmfeiern sind für das Bonifatiuswerk bestimmt. Vielen Dank für Ihre Gaben.

## Unsere Verstorbenen

**Frau Inge Schürmann**, aus der Johannes Gemeinde ist verstorben. Die Trauerfeier ist am Donnerstag, 7. November 2024 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Bislich, anschließend ist die Urnenbeisetzung.

**Frau Lucia Lenferding**, aus der Johannes-Gemeinde, ist verstorben. Die Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, dem 14. November und beginnt um 12 Uhr mit einem Wortgottesdienst auf dem Friedhof in Bislich. Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

**Frau Therese Tiemann**, aus der Franziskus-Gemeinde, ist verstorben. Die Urnenbeisetzung im Trostwald in Haltern ist am Mittwoch, dem 27. November um 10 Uhr.

**Frau Hildegard van Onna**, aus der Himmelfahrt-Gemeinde, ist verstorben. Die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Am langen Reck ist am Freitag, dem 22. November und beginnt um 10 Uhr mit einem Wortgottesdienst. Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Für sie und alle unsere Verstorbenen beten wir:

### Neues kostenloses Angebot für engagierte Helfer im Familienzentrum St. Ulrich in Alpen

Die Seminarreihe richtet sich an Personen, die zukünftig eine rechtliche Betreuung übernehmen möchten, sowie an bereits aktive Betreuerinnen und Angehörige. An vier Nachmittagen werden die Teilnehmenden umfassend auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

Die Thementage finden jeweils donnerstags von 16:30 bis 19:00 Uhr statt und decken alle relevanten Themen rund um die rechtliche Betreuung ab:

Thementag 1 – Donnerstag, 07.11.2024: **Grundlagen** (gesetzliche Anforderungen, gerichtliche Verfahren sowie die Aufgaben von Betreuungsvereinen und -behörden)

Thementag 2 – Donnerstag, 14.11.2024: **Rechte und Pflichten der Betreuer:innen** (Verantwortungsbereiche und Aspekte der Geschäftsfähigkeit)

Thementag 3 – Donnerstag, 21.11.2024: **Einwilligungsvorbehalt und Genehmigungspflichten** (Entscheidungsbefugnisse und rechtliche Besonderheiten)

Thementag 4 – Donnerstag, 28.11.2024: **Umgang mit Betreuten** (Krankheitsbilder, Unterstützungsangebote, Versicherungen und Pauschalen)

**Anmeldung und Ansprechpartnerin:** Interessierte können sich bis Montag, 4.11.2024, bei Jule Hartings vom Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Moers anmelden: ( 02841 9225118 oder E-Mail: [querschitt@skf-moers.de](mailto:querschitt@skf-moers.de))



DIE BÜCHEREI

## Buchtipp

vom Büchereiteam Obrighoven

**Wesel-Obrighoven** St.-Antonius-Weg 13

Öffnungszeiten: So.: 11:30 - 12:00 | Mi.: 17:00 - 18:00 | Do.: 10:00 - 11:00 | Sa.: 17:00 - 18:00

**Wesel-Feldmark** An der Herz Jesu-Kirche 8

Öffnungszeiten: So.: 10:00 - 12:00 | Mo. 17:00 - 18:00



Sten Hammer, Baron und Kunstsammler, wird auf seinem Herrensitz nördlich von Stockholm mit einem antiken Gewehr aus seiner eigenen Sammlung erschlagen. Die aus Stockholm in die Provinz versetzte Ermittlerin Karin Klinga (50) wird mit dem Fall betraut. Auf dem Herrensitz trifft sie auf Majja Skog, die im Auftrag ihres Arbeitgebers, eines bekannten Auktionshauses in Stockholm, eine Schätzung und Bestandsaufnahme der Hammer'schen Sammlung vornehmen soll. Beide beginnen die Umstände des mysteriösen Mordfalls zu ergründen...

# In a Nutshell



Unsere Liturgie *auf den Punkt* gebracht

Die neue Rubrik im Newsletter, die kurz und bündig beschreibt, wie wir in der St.-Nikolaus-Pfarrei Gottesdienste feiern.



## In a Nutshell – Teil 8 „Das Vater unser und die Kommunion“ Unsere Sonntagsmesse *auf den Punkt* gebracht

Mit der Kommunion kommt für die Teilnehmenden der Eucharistie ein Moment der größten individuellen Nähe mit Jesus. Die Gemeinde wird eingeladen das Vater Unser gemeinsam zu beten. Es ist das Gebet der Christenheit schlecht hin.

Jesus selbst hat es gebetet. Von ihm aus hat es alle Zeiten überdauert und ist bis heute bei vielen Menschen ein täglicher Begleiter.

Auf das Vater Unser folgt der Friedensgruß. Zur Hinführung darauf sieht die traditionelle Liturgie nach Messbuch zwei Gebete vor. Das erste Ge-

betet bittet um Frieden in der Welt – in „unseren Tagen“. *„Erlöse uns, Herr, Allmächtiger Vater, von allen Bösen und gib Frieden unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.“* Das Gebet entstammt dem 4. Jahrhundert, einer Zeit die, unter anderem durch die Völkerwanderung, viele kriegerische Auseinandersetzungen kannte. Die Bitte um „Frieden in unseren Tagen“ entstand aus der tiefen Sehnsucht nach friedlicheren Zeiten und hat damit auch heute an Aktualität nicht verloren.

Das zweite Gebet erinnert an das Versprechen Jesu, dass er mit der Sendung des Heiligen Geistes an Pfingsten der Kirche Frieden und Einheit schenken werde. Es ist das Gebet um Frieden in der Kirche: *„Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. (Joh 14,16) Schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr, nach deinem Willen, Einheit und Frieden.“* Auch hier wird die Zeitgeschichte und das Mühen um Einheit in der Urkirche ins Wort gebracht – durch den Evangelisten Johannes und schließlich in der liturgischen Praxis. Es folgt der Friedensgruß – wörtlich und durch eine Geste, die Gottesdienstteilnehmende oft individuell und persönlich austauschen.

In der langjährigen Praxis vieler Gemeinden – so auch in Wesel – ist es üblich geworden, nicht mehr die traditionellen Gebete zu sprechen und auf den Einschub im Vater Unser zu verzichten. Der Priester leitet mit eigenen Worten und mit Bezug auf die friedlosen Situationen unserer Zeit die Bitte um einen umfassenden Frieden ein. Dies geschieht in einer zeitgemäßen und gegenwartssensiblen Auffassung.

Ein kleiner Exkurs an dieser Stelle:

Hingegen ist ein älteres Argument, wonach man das Vater Unser aus ökumenischer Rücksichtnahme nicht „trennen“ sollte, weil die protestantische Liturgie jenes erste Friedensgebet nicht kenne, aus theologischer Sicht nicht haltbar.

Im Gegenteil: Das erste Gebet um „Frieden in unseren Tagen“ hat die Kirchenspaltung der orthodoxen und römisch-katholischen Kirche im Jahr 1054 bis heute als Gemeinsamkeit überlebt. Die orthodoxe Kirche betet in allen Gottesdiensten mit genau diesem Wortlaut um den Frieden in der Welt. Welches Gewicht dieses Gebet in Ländern wie der Ukraine, Syrien, Israel oder im Libanon hat, in denen die Ostkirche unter den Christen mehrheitlich vertreten ist, lässt sich nachvollziehen.

In einem umfassenden ökumenischen Blick läge der Gedanke nahe, ob nicht gerade dieses erste Friedensgebet im Anschluss an das biblische Vater Unser und vor dem Lobpreis „Denn dein ist das Reich“ ein Zeichen der Einheit aller Kirchen ist und nicht der Trennung.

Nach dem Friedensgruß und -gestus wird das Brot gebrochen. In unserer Gemeinde werden an Werktagen und manchen Feiertagen aus einer großen Hostie viele Teile gebrochen. An Sonntagen wird die Kommunion auch in Form der kleinen Hostien ausgeteilt. Dies hat praktische Gründe. Dennoch: Das alle von dem einen Brot essen wird dadurch deutlich, dass auf dem Altar nur eine Schale zur Wandlung genutzt wird und daraus die Hostien bei Bedarf in weitere Schalen aufgeteilt wird.

Die Kommunion wird in der Regel als Brotkommunion ausgeteilt. An Fronleichnam und Gründonnerstag wird auch der Wein gereicht.

Im Anschluss an die Kommunion, dankt die Gemeinde im Schlussgebet für die Gegenwart Jesu und seine besondere Nähe in der Kommunion.

Sie haben einen Teil verpasst? [Die Reihe ist auf unserer Homepage nachzulesen.](#)